

Familienzentren als Teil der Familienpolitik und ihr Mehrwert für Jung und Alt



Familienzentren¹ spielen eine wichtige Rolle bei der Umsetzung von lokalen und regionalen Konzepten der frühen Kindheit. Familienzentren bieten eine breite Palette von Angeboten und Dienstleistungen an, die darauf abzielen, die Entwicklung und das Wohlbefinden von Kindern zu fördern. Eltern werden in ihrem Vertrauen und in ihren Fähigkeiten als Eltern gestärkt. Sie tauschen sich über Erziehungsfragen aus und können Beratungen und Unterstützungsangebote nutzen. So können sie ihre Kinder bestmöglich unterstützen und ihnen eine anregende und liebevolle Umgebung bieten. Soziale Kontakte können dazu beitragen, Isolation und soziale Ungleichheit zu verringern.

Die Gemeinde kann von den Angeboten des Familienzentrums auf vielfältige Weise profitieren. Niederschwelligkeit, Qualität und Nachhaltigkeit können jedoch nur gewährleistet werden, wenn die Finanzierung der Strukturen und Angebote längerfristig gesichert ist. Mit ihrem Engagement leistet die Gemeinde einen wichtigen Beitrag dazu, dass die Familienzentren möglichst viele Familien erreichen und mit ihren niederschweligen Angeboten das Zusammenleben von Jung und Alt unterstützen.

Dieses Dokument richtet sich an Gemeinden, politische Entscheidungsträger:innen und Trägerschaften von Familienzentren. Es zeigt den Nutzen einer koordinierten Zusammenarbeit zwischen der Gemeinde und dem Familienzentrum für Eltern, Kinder und Bezugspersonen sowie für die Gemeinde auf.

¹ Definition Familienzentrum unter <https://bildungundfamilie.ch/taetigkeitsbereiche/familienzentren/definitionen>

Der Nutzen von Familienzentren für Mütter, Väter und Bezugspersonen sowie für die Kinder

Eltern und Kinder finden einen familienfreundlichen Raum, der ihre Bedürfnisse berücksichtigt und sie in die Planung und Umsetzung der Angebote einbezieht.

Mütter, Väter und Bezugspersonen

- haben Zugang zu Informationen über Angebote für Familien in der Gemeinde, Angebote zur Entlastung, Bildung, Erziehung und Gesundheit.
- kennen das lokale Bildungssystem und können ihre Rolle darin wahrnehmen.
- wissen, wie sich Kinder entwickeln und wie sie die Entwicklung unterstützen können.
- tauschen sich mit anderen Eltern aus.
- erhalten Ideen zur Freizeitgestaltung.
- nutzen kostengünstige Dienstleistungen.
- haben Zugang zu sozialen Netzwerken.
- erwerben neue Kompetenzen durch freiwillige Mitarbeit.
- aus Migrationsfamilien können durch ihre Mitwirkung die Sprachkenntnisse erweitern und ihr Selbstwertgefühl stärken.
- leisten einen Beitrag für ein respektvolles Zusammenleben.

Kinder

- haben Zugang zu Bildungs- und Betreuungsangeboten.
- haben bei Bedarf Zugang zu Förderangeboten.
- erhalten Raum für Sprache, Spiel, Bewegung und Kreativität.
- kommen mit anderen Kindern in Kontakt.
- werden im Erwerb von altersgemässen Fertigkeiten und Fähigkeiten unterstützt.
- sind mit der lokalen Sprache und den lokalen Werten vertraut, unabhängig von ihrer Herkunft.
- werden mit Angeboten (wie z. B. Spielgruppen) auf das Lernen in einer Kindergruppe und somit auf den Kindergarten vorbereitet.

Der Nutzen von Familienzentren für Gemeinden

Aktive Gemeinden anerkennen den Nutzen der frühkindlichen Bildung, Betreuung und Erziehung sowie die Stärkung der Elternkompetenzen als Beitrag zu mehr Chancengerechtigkeit für alle Kinder. Damit unterstützen sie die Umsetzung der UN-Kinderrechtskonvention. Ein familienfreundliches Image stellt zudem einen Standortvorteil für Familien, Gewerbe und Investor:innen dar.

Finanzielle Massnahmen

Massnahmen auf der Ebene der Gemeinde	Nutzen auf der Ebene der Gemeinde	Wirkung auf der Ebene des Familienzentrums
Räume kostenlos zur Verfügung stellen oder die Mietkosten übernehmen.	<ul style="list-style-type: none"> Gemeinsame Nutzung der Räumlichkeiten ist möglich und punktuelle Zusammenarbeit wird unterstützt. 	<ul style="list-style-type: none"> Mehr Raum steht zur Verfügung. Familienzentren werden finanziell entlastet.
Projekte zum Zusammenleben im Quartier und in der Gemeinde finanziell unterstützen.	<ul style="list-style-type: none"> Das Zusammenleben im Quartier oder in der Gemeinde wird gestärkt. Alle Einwohner:innen haben einen Nutzen. Generationenprojekte werden unterstützt. 	<ul style="list-style-type: none"> Familien aus allen Kulturen können sich beteiligen und so Teil der Gesellschaft werden. Familien nutzen bei Bedarf die bestehenden Angebote.
Angebote in Familienzentren im Rahmen des Gemeindebudgets längerfristig finanzieren.	<ul style="list-style-type: none"> Standortvorteil für die Gemeinde Alle Familien haben nachhaltig Zugang zu Angeboten. 	<ul style="list-style-type: none"> Angebote in Familienzentren werden unter Einbezug der Nutzenden bedarfs-, ressourcen- und lebensweltorientiert definiert.
Das Familienzentrum mit einem jährlichen finanziellen Beitrag, verbunden mit Auflagen, unterstützen.	<ul style="list-style-type: none"> Die Weiterentwicklung des Familienzentrums wird unterstützt. 	<ul style="list-style-type: none"> Positionierung in der Gemeinde wird gestärkt. Angebote und Strukturen werden weiterentwickelt.
Mehrjährige Leistungsvereinbarungen für den Betrieb von Familienzentren abschliessen.	<ul style="list-style-type: none"> Gemeinde kann Einfluss auf Angebots-, Entwicklungs- und Qualitätsprozesse nehmen. Kosten für Stütz- und Fördermassnahmen von Kindern resp. Familien können längerfristig gesenkt werden. 	<ul style="list-style-type: none"> Planungssicherheit wird ermöglicht. Projekte und Angebote werden wirkungsorientiert geplant und professionell geleitet und umgesetzt. Angebote, Entwicklungs- und Qualitätsprozesse werden geplant, z. B. <ul style="list-style-type: none"> zentrale Angebote wie die Infothek, Eltern-Kind-Gruppe etc. können stattfinden. die Organisation von regelmässigen Vernetzungstreffen unter den Fachpersonen ist gesichert.
Familienzentrum im Rahmen von Gemeinde- oder Sozialverbänden mit Dritten finanzieren.	<ul style="list-style-type: none"> Die Kosten sind auch für finanzschwächere Gemeinden tragbar. 	<ul style="list-style-type: none"> Ein breites Angebot ist möglich und steht den Familien im gesamten Einzugsgebiet offen.

Weitere Massnahmen

Massnahmen auf der Ebene der Gemeinde	Nutzen auf der Ebene der Gemeinde	Wirkung auf der Ebene des Familienzentrums
Informationen für Familien zu lokalen Angeboten mehrsprachig bereitstellen und verteilen.	<ul style="list-style-type: none"> Mehr Familien werden frühzeitig erreicht und erhalten Zugang zu unterstützenden Angeboten. 	<ul style="list-style-type: none"> Möglichst viele Familien kennen das Familienzentrum und seine Angebote. Möglichst viele Familien werden erreicht, so dass sie Entlastungs- und Unterstützungsangebote nutzen können.
Schlüsselpersonen ² schulen, den Auftrag definieren und ihren Einsatz finanzieren.	<ul style="list-style-type: none"> Familien, die nicht mit den lokalen Angeboten vertraut sind, erhalten wichtige Informationen zu den Angeboten der frühen Kindheit sowie Zugang zu sozialen Netzen. Familien werden kultursensibel angesprochen und informiert. 	<ul style="list-style-type: none"> Familien finden den Weg ins Familienzentrum. Familien können Angebote nutzen, die sich an ihrer Lebenswelt orientieren und die Integration in die lokale Gesellschaft unterstützen.
Wertschätzung der Freiwilligenarbeit, z. B. <ul style="list-style-type: none"> Preis für freiwilliges Engagement Einladung zu einem Anlass mit dem Gemeinderat / der Stadtregierung³ 	<ul style="list-style-type: none"> Bürger:innen identifizieren sich mit der Gemeinde und werden motiviert, sich (weiterhin) zu engagieren. 	<ul style="list-style-type: none"> Freiwillige vernetzen das Familienzentrum mit der Bevölkerung.
Weiterbildungen für Betriebsleitende, Spielgruppenleitende, Freiwillige etc. werden finanziert.	<ul style="list-style-type: none"> Die Professionalisierung bewirkt eine Qualitätssteigerung und schafft unterstützende Rahmenbedingungen. 	<ul style="list-style-type: none"> Mitarbeitende führen ihre Arbeit kompetent aus und werden in ihrer Motivation unterstützt.
Integration der Trägerschaft und / oder Betriebsleitung in die Gemeindeverwaltung.	<ul style="list-style-type: none"> Ziele der Gemeinde werden durch eine engere Zusammenarbeit mit dem Familienzentrum unterstützt. 	<ul style="list-style-type: none"> Professionelle Strukturen werden gefördert.

² Leitfaden zum Einsatz von Schlüsselpersonen Kanton Thurgau, https://gesundheit.tg.ch/public/upload/assets/46880/Broschuere%20Schluesselpersonen_web.pdf (Zugriff 16.02.2024)

³ Weitere Beispiele im Dossier «Familienzentren und Freiwilligenarbeit» und auf dem Factsheet «Familienzentren als Teil einer aktiven Kinder- und Familienpolitik, www.megamarieplus.ch

Das MegaMarie^{plus} Programm (2023-2025) stärkt Familienzentren und andere Begegnungsorte in der ganzen Schweiz. Die Programmpartner, Netzwerk Bildung und Familie und Marie Meierhofer Institut für das Kind, unterstützen und begleiten sie wissenschaftlich fundiert, wirkungs- und ressourcenorientiert. Dadurch sollen Familien mit jungen Kindern – insbesondere jene aus einem belasteten Umfeld – besser erreicht werden, um den Kindern ein gesundes Aufwachsen zu ermöglichen

Informationen zum Programm und neuen Unterlagen finden Sie auf der Website:



www.megamarieplus.ch



Impressum

Herausgeber:
MegaMarie^{plus} Programm
Pfungstweidstrasse 16 | 8005 Zürich
Tel 077 411 74 38
info@bildungundfamilie.ch

Titelbild: Adobe Stock